

Dorfentwicklungsplanung der

„4Dörferregion zwischen Hamme und Wümme“

Treffen der Lenkungsgruppe – ERGEBNISPROTOKOLL



Datum / Uhrzeit	13. März 2018, 19.00-21.15 Uhr
Lenkungsgruppe	1. Sitzung der Lenkungsgruppe (LG) „4Dörferregion zwischen Hamme und Wümme“, Lilienhof, Lilienthal-Worphausen
Teilnehmer	Siehe Anhang Teilnehmerliste
Inhalte: z.B. Gesprächsthemen Projekte Ergebnisse weiteres Vorgehen	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung / kurze Vorstellungsrunde2. DE-Plan: Sachstand und Planungsablauf3. LG: Funktion und Aufgaben4. Konstituierung (SprecherIn / VertreterIn)5. Zentrale Ortsthemen / Dorfübergreifende Themen / Prioritäten6. Zusammenarbeit örtliche AG's (z. B. AG Tourismus)7. Sonstiges / Wünsche aus den AG's <p>Zu 1.: Herr Bürgermeister Tangermann begrüßt alle Anwesenden und dankt vorab für die Mitarbeit. Als Gastgeber begrüßt auch Herr Tietjen die LG auf dem Lilienhof.</p> <p>Herr Lendner und Herr Rehage von der Fa. Sweco GmbH übernehmen die weitere Sitzungsleitung. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Sitzungsteilnehmer.</p> <p>Zu 2.: Herr Lendner erläutert kurz den Sachstand und den weiteren Planungsverlauf des Dorfentwicklungsprozesses (siehe Folie 3 der Präsentation).</p> <p>Zu 3.: Da es sich um die erste Sitzung der LG handelt, erklärt Herr Lendner die Aufgaben und Funktionen dieser Gruppe (siehe Folie 4).</p> <p>Zu 4.: Die LG konstituiert sich. Herr Dr. Heinlein und Herr Dr. Traub werden als Sprecher der LG vorgeschlagen. Sie nehmen die Wahl an. Die Wahl eines stellvertretenden Sprechers entfällt. Die beiden gleichberechtigten Sprecher stehen als Ansprechpartner im Dorfentwicklungsprozess zur Verfügung. Berater der LG sind das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg (ArL), das Regionalmanagement Kulturlandschaften Osterholz (Herr Schumacher), die Gemeinde Lilienthal (insbesondere Herr Bürgermeister Tangermann, Frau Brüggemann) und die DE-Planer (die Herren Lendner, Rehage, Paus, Stahn).</p>

Zu 5.: Die AG Seebergen hat zwei (neue) Vorschläge für das Leitbild vorgelegt (siehe Folie 6). Die Vorschläge werden kontrovers diskutiert. Herr Dr. Traub erklärt sich bereit, das vorhandene Leitbild und die neuen Vorschläge einem Experten vorzulegen. Dabei soll auch die Frage der zusätzlichen Berücksichtigung der Lilienthaler Farben („farbige Redewendung“) geklärt werden. Herr Dr. Traub wird den Vorschlag erneut der LG vorlegen.

Aus den gesammelten Themen- und Maßnahmenvorschlägen (siehe Folien 7-13) haben die DE-Planer erste zentrale Ortsthemen und dorfübergreifende Themen/Maßnahmen ermittelt. Diese stehen zur Diskussion bzw. zur Ergänzung (insbesondere in den vier örtlichen AGs):

Zentrale Ortsthemen (siehe Folien 14-16):

- Zentrale Ortsthemen Sankt Jürgen: die genannten Themen werden bestätigt. Weitere Themenvorschläge werden nach der nächsten Sitzung der AG Sankt Jürgen genannt.
- Zentrale Ortsthemen Heidberg: Das Thema „Sanierung und Ausbau DGH wird bestätigt. Die Frage der Verkehrssicherheit soll als dorfübergreifende Thematik behandelt werden (vor allem mit Seebergen). Obwohl es sich um ein Thema handelt, das nicht direkt die Dorfentwicklung trifft, soll in einer folgenden LG-Sitzung gemeinsam beraten werden, wie und in welcher Form das Thema behandelt werden kann. Weitere Themen werden nach der nächsten AG Heidberg genannt.
- Zentrale Ortsthemen Seebergen: Die genannten Themen werden bestätigt. Auch die AG Seebergen wird weitere Themenschwerpunkte benennen.
- Zentrale Ortsthemen Worphausen: Die genannten Themen werden bestätigt. Zusätzlich hat die AG Worphausen zu ihrer nächsten Sitzung die verschiedenen Vereine des Dorfes eingeladen, um die Themen zu besprechen und zu vertiefen.

Herr Lendner bittet die LG, die zentralen Ortsthemen weiter in der vier örtlichen AGs aufzubereiten, damit die Ortsbegehungen am 21.04.2018 (9.00 Uhr; siehe Folie 3) entsprechend thematisch und ablauftechnisch vorbereitet werden können. Bei den Ortsbegehungen sollen die zentralen Themen an Ort und Stelle (d.h. an möglichen Projektstandorten) besprochen werden. Die AG-Sprecher sollen den DE-Planern die zentralen Themen der vier Dörfer bis zur 14./15. KW mitteilen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, das Thema Nahversorgung (z.B. in Form eines „rollenden Supermarkts“) dorfübergreifend zu behandeln, da es mehrere Dörfer betrifft. (Hinweis: In Sankt Jürgen gibt es bereits gute Erfahrungen mit einem „rollenden Supermarkt“.)

Dorfübergreifende Themen (siehe Folie 17):

Zur Verbesserung der Informationen über die 4 Dörfer („Was gibt es im

Dorf“? Vereine und ihre Tätigkeiten? Aktuelle Informationen? Veranstaltungen? usw.) soll gemeinsam ein Info-System entwickelt werden. Neben einem gemeinsamen Internetauftritt können sowohl digitale (elektronische Info-Tafeln, ggf. auch Tafeln mit QR-Codes und Internetinformationen) als auch analoge Medien (Flyer/Broschüren) genutzt werden.

Folgende Vorschläge sollen berücksichtigt werden:

- Eine zentrale „Stelle“ könnte fortlaufend *eine* Internetseite betreiben. Beispielsweise lassen gerade die Vereine ihre Angelegenheiten dort einfließen. Vereine in Seebergen haben bereits eine Internetseite (<http://was-geht-in-seebergen.de>) aufgestellt. Inhalte der Seiten könnten dann wechselseitig verknüpft werden.
- Neubürger-Broschüre mit lokalen Infos für alle 4 Dörfer (=Magazin). Der Wiedererkennungswert der 4Dörferregion soll berücksichtigt werden (z.B. mit Hilfe des 4Dörferregion-Logos zzgl. Corporate Design); möglichst auch über den DE-Prozess hinaus.

Zum Thema (Rad-)Wegenetz gibt es folgende Beiträge:

Es muss zwischen Wander-/Fußwegen, Radwegen und Reitwegen unterschieden werden. Es muss die Frage geklärt werden, welche Funktion bzw. welche Nutzung neue Wege haben sollen: Freizeit- und Tourismus-Angebot vs. Alltagsnutzung (z.B. Verbindung zwischen Heidberg und Seebergen). Wiederum ist auch zwischen Freizeit und Tourismus zu differenzieren (z.B. lokale historische Wegeverbindung vs. zu vermarktende Themenroute o.ä.). Um die nachhaltige Pflege der Wege zu erleichtern, sollte insgesamt auf vorhandene Wege zurückgegriffen werden. Die touristisch genutzten Wege sollen mit dem Tourismuskonzept des Landkreises abgestimmt werden.

- Vorschlag: Ausbau des Wiesendamms zu einem dorfübergreifenden Wegeangebot.

Zum Thema Mobilität:

Es soll in den vier örtlichen AGs geprüft werden, welche Mobilitätsangebote für die jeweiligen Dörfer besonders wichtig bzw. attraktiv sind.

Zum Thema Artenschutz:

Die Fragen des Artenschutzes sollen ebenfalls in den vier AGs behandelt werden; mögliche Maßnahmen sollten abgefragt und abgesteckt werden.

Zu den Themen „Grüne Oasen“ / „grüne“ Freizeitwege:

Herr Lendner schlägt vor, mit Hilfe der vorhandenen Karte (siehe Folie 18) mögliche Orte zu benennen, bei denen Begrünungsmaßnahmen usw. durchgeführt werden können. Folgende Vorschläge werden genannt:

- Gelände rund um den Brünings Hof (Seebergen)
- Wirtschaftsweg zwischen Timmersloher Straße und Hexenberger

Str. (Seebergen; parallel zur L 154)

- Streuobst-Alleen (z.B. entlang von Wirtschafts-/Feldwegen in Seebergen)
- Wiesendamm (Heidberg): u.a. Wegeverbesserung, Streuobstwiesen
- Bereich 3. Landwehr in Worphausen / Graspad / Feldstraße (Worphausen)
- Im straßenübergreifenden Bereich Niels-Stensen-Haus und Lilienhof (Worphausen)
- Gelände und Zufahrt zur ehem. „Höge“ (Sankt Jürgen)
- Bereich Beckers und „Hinter dem Berg“ (Sankt Jürgen)
- Parkplatz an der Kreisstraße 8 zwischen Oberende und Mittelbauer (Sankt Jürgen)
- Bereich Kirche Sankt Jürgen

Prioritäten:

Zum Thema „Prioritäten“ weist Herr Lendner noch einmal darauf hin, dass in dem zu erstellenden DE-Plan zwar alle wichtigen Maßnahmenvorschläge aufgenommen, aber im Zuge der späteren Umsetzung (vorerst?) nur die priorisierten Maßnahmen umgesetzt werden können. Abhängig ist dies von den finanziellen Eigenmitteln in Verbindung mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln. Insgesamt sollte deshalb eine Priorisierung der wichtigsten Vorschläge/Maßnahmen vorgenommen werden. Die Priorisierung sollte sich pro Dorf auf ca. fünf wichtige Vorschläge beziehen. Diese sollen in den AGs vertieft/herausgearbeitet werden – sie würden dann im DE-Plan den Hauptteil des sogenannten öffentlichen Maßnahmenkatalogs bilden. Weitere (untergeordnete) Vorschläge sollen dennoch aufbereitet werden. Sie können in Form von Steckbriefen und/oder Projektlisten im DE-Plan verortet werden. Vordergründig ist aber der öffentliche Maßnahmenkatalog.

Zu 6.: Zur Entwicklung der dorfübergreifenden Themen ist eine Zusammenarbeit der vier örtlichen AGs wichtig/notwendig. Deshalb kann z.B. eine AG Tourismus für die Bearbeitung des Themas „Wegenetz“ für ein zwei- bis dreistündiges Treffen aufgestellt werden: Koordinierung von dorfübergreifenden Wegeverbindungen (siehe Seite 3). Die LG begrüßt das Vorgehen. Die AG Tourismus soll zeitnah mit Vertretern der Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser e.V. (Landkreis OHZ) und des Regionalmanagements stattfinden. Die vier örtlichen AGs sollen diesbezüglich ein bis zwei auserwählte Experten für das Thema Wegenetz benennen und zum Treffen entsenden. Zuvor sollen entsprechende Vorschläge in den vier AGs erarbeitet werden. Die Wegevorschläge sollen dann in der AG Tourismus gemeinsam mit den anderen Dörfern abgestimmt werden.

Anmerkung DE-Planer vom 16.03.2018: Die AG Tourismus kann/soll am 18.04.2018 (17.00 Uhr) tagen.

	<p>Bezüglich der Erstellung des dorfübergreifenden Informationssystems wird es eine weitere AG geben (AG Öffentlichkeitsarbeit). Hier sollen zunächst in den örtlichen AGs Maßnahmenvorschläge erstellt werden, die dann in der AG koordiniert werden können. Die DE-Planer werden diesen Teilprozess in Abstimmung mit den AG-Sprechern mittelfristig aufgreifen.</p> <p>Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit sollen zu den Ortsbegehungen der AGs (21.04.) und zu der Exkursion der LG nach Grasberg (04.06.) die Vertreter der Presse eingeladen werden.</p> <p>Da es Anfragen zur Nutzung des 4Dörferregion-Logos gibt, wird bei der Gemeinde Lilienthal (Frau Brüggemann) die Frage der Nutzungsrechte geklärt. Ebenfalls wird Frau Brüggemann klären, ob Name und Logo als geschützte Marke eingetragen werden können, damit über den DE-Prozess hinaus diese regionale Verbindung von den vier Dörfern genutzt werden kann.</p> <p>Zu 7.: Planung der Ortsbegehungen (21.04.) – Im DGH Heidberg wird am gleichen Tag ein Kinderflohmarkt stattfinden (10.00 bis 16.00 Uhr). Um dort eine mögliche Ortsbesichtigung zu ermöglichen, sollte die Busfahrt schon um 9.00 Uhr beginnen (und nicht erst 9.30 Uhr). Die Einladung wird frühzeitig versendet.</p> <p>Bisherige Vorschläge für die Ortsbegehungen sind: Bereich Brünings Hof (Seebergen) / Bereich DGH Heidberg / Wiesendamm (Heidberg; nach Rücksprache mit Herrn Lilienthal) / Bereich Niels-Stensen-Haus und Lilienhof (Worphausen) / Bereich Frankenburg nahe Beckers / Bereich „Höge“ / Kirchen-Ensemble Sankt Jürgen.</p> <p>Ende der Sitzung 21.15 Uhr</p> <p>Anhänge: Teilnehmerliste, Präsentation 13.03.2018</p>
Termine	2. LG „Klima“: 05.04.2018 (18.00 Uhr Brünings Hof)

Ihr Ansprechpartner: Jan-Christoph Lendner | T +49 421 2032-728 | E jan-christoph.lendner@sweco-gmbh.de